



Liebe Leserinnen und Leser, hier ist er - unser 9. Info-Flyer der MHH-Augenklinik. Wie gewohnt möchten wir Ihnen kurz und prägnant Neuigkeiten aus unserer Abteilung präsentieren und geben u.a. ein Studien-Update und Informationen zur refraktiven Linsen-chirurgie.

Viel Freude bei der Lektüre,

Dr. T. Kern
Dr. B. Junker
Prof. Dr. C. Framme

1. Personelles

Eintritte seit letztem Flyer
Hr. Dr. Kromer – Assistenzarzt
Fr. Herden - Orthoptistin

Nächste Termine:

**Fortbildungen der MHH-
Augenklinik in 2016:**

**1. Fortbildung für Orthoptik und
Neuroophthalmologie**

**am 24.08.2016 ab 17.30 Uhr im
Forum Niedersachsen, Feodor –
Lynen Str. 27, 30625 Hannover**

1. Personelles
2. Kindgerechte Gestaltung der Sehschule
3. Klinische Studien – neue Studienarztstelle
4. Refraktive Linsen-chirurgie
5. Frühgeborenenretinopathie: Erste Erfolge
6. Vortragstätigkeiten der Augenklinik
7. Förderkonto für Augenheilkunde
8. Neue Orthoptistin in unserer Sehschule
9. Neues SD-OCT für ambulanten IVOM-Flow
10. Zu guter Letzt: Focus analysiert - Top Mediziner 2016

2. Kindgerechte Gestaltung der Sehschule

Fr. A. Buchwald und Fr. J. Maurischat

Lange wurde überlegt, wie die Sehschule für die kleinen Patienten möglichst ansprechend gestaltet werden kann. Nun haben wir es endlich geschafft. Alexander Bott, ein Hannoveraner Hobby-Comic-Zeichner, hatte zündende Ideen, legte Entwürfe vor und brachte die Bilder schließlich an die Wände des Wartebereiches. So reihen sich nun Ritter, Burgfräulein, Drachen und andere in die Schlange beim „Augenheiler“ ein.

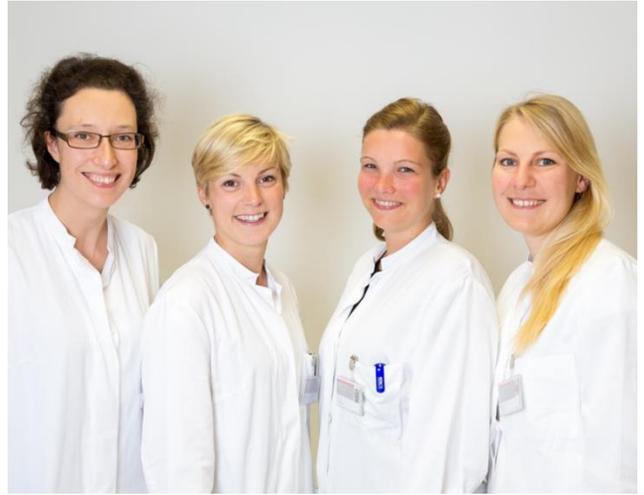


Hiermit nochmals ein großes Dankeschön an Herrn Bott, ohne dessen persönlichen Einsatz dieses Projekt nicht durchführbar gewesen wäre.

3. Klinische Studien – Neue Studienarztstelle

Fr. Dr. A. Pielen

Seit 01.07.2016 wird das Studienteam unter der Leitung von Frau Dr. Pielen ergänzt durch eine neu geschaffene Rotationsstelle eines Studienarztes. Den Beginn der Forschungsrotation machen Frau Awe und Frau Dr. Danzmann. Wöchentlich wechselnd werden diese als Studienärztinnen für die klinischen Studien verantwortlich sein. Wir freuen uns, so die Arbeit in den klinischen Studien weiter ausbauen zu können. Frau Stiller ist seit 15.11.2015 als Optometristin für die Studienkoordination zuständig. Gerne steht Ihnen unser Studienteam unter 0511 532 9411 für Fragen zu Studien zur Verfügung.



Das Studienteam (von links nach rechts: Dr. A. Pielen, M. Awe, Dr. L. Danzmann, A. Stiller)

Trockene AMD: CHROMA-Studie. Die Rekrutierung ist zu 90% abgeschlossen und geht auf ein baldiges Ende zu. Noch können Patienten eingeschlossen werden! Die Patienten sollten an beiden Augen eine Atrophie im Rahmen einer trockenen AMD haben, noch keine IVOM in der Vorgeschichte und keine Vitrektomie. Durch die Behandlung mit Lampalizumab intravitreal versus Placebo über 2 Jahre wollen wir die Progression der trockenen AMD verringern.

Feuchte AMD: ARIES-Studie. Patienten mit neu aufgetretener feuchter AMD werden im Rahmen dieser Studie mit Eylea über 2 Jahre behandelt. Dabei werden 2 verschiedene Behandlungsschemata verglichen, Stichwort „treat and extend“. Ziel ist es, die Therapieintervalle individualisiert zu verlängern.

Feuchte AMD: COLUMBUS-Studie. Nicht-Unterlegenheitsstudie (Phase II) von dem Ranibizumab-Biosimilar FYB201 im Vergleich zu Lucentis bei Patienten mit Behandlungsnaiver, exsudativer AMD. Die Patienten erhalten über ein Jahr monatliche Injektionen. Auch hier suchen wir Patienten, die noch keine IVOM oder Vitrektomie erhalten haben.

Diabetisches Makulaödem: DIVERSE Studie. Abgeschlossen.

Diabetische Retinopathie: SUPER Trial. Für Patienten mit Diabetes mellitus Typ II, die eine diabetische Retinopathie, aber kein Makulaödem haben. In der Studie soll gezeigt werden, dass Empagliflozin (SGLT2-Inhibitor) einen positiven Effekt auf die diabetische Retinopathie bei Patienten mit hohem Risiko für ein Makulaödem hat. Die Studie wird voraussichtlich Ende des Jahres starten, gerne möchten wir schon potentielle Kandidaten notieren, um sie bei Beginn der Studie benachrichtigen und einladen zu können.

Neuritis nervi optici: TONE-Studie. Patienten mit frisch (Symptome < 10 Tage) aufgetretener Neuritis nervi optici (NNO) erhalten im Rahmen der Studie Erythropoetin versus Placebo zusätzlich zur systemischen Kortisontherapie.

Wenn Sie potentielle Studien-Kandidaten haben, können Sie diese gerne über Fax 0511-532-161022 anmelden und auf die jeweilige Studie und das Studienteam verweisen.

4. Refraktive Linsen Chirurgie: Sonderlinsen an der MHH-Augenklinik

Hr. Dr. T. Kern

Das Angebot an Sonderlinsen an der MHH-Augenklinik wird ausgeweitet. Die bisher implantierten Linsen führten bei unseren Patienten zu einer hohen Zufriedenheit. Im Angebot sind neben refraktiven phaken Add-On Linsen zur Korrektur hoch-kurzsichtiger Augen vor allem optimale Korrekturen für Katarakt-Patienten (Grauer Star). Torische Monfokallinsen, Multifokallinsen und torische Multifokallinsen korrigieren



Darstellung der OP-Situation: Das Video-Overlay-System spiegelt die Horizontale (gelbe Linie) und die voreingestellte Achse (3 blaue Linien) wieder. Nach diesen Darstellungen orientiert sich der Chirurg zur passgenauen Einstellung der Kunstlinse im Auge.

gleichzeitig die Hornhautverkrümmung und ermöglichen gutes Sehen in Ferne und Nähe ohne Brille. Die Kataraktpatienten müssen hierbei nicht mehr die gesamten Operationskosten tragen, sondern nur einen Teilbetrag wie z.B. die Kosten für die jeweilige Sonderlinse. Das Video-Overlay-System unseres Mikroskops ermöglicht einen sehr exakten Einbau bzw. die Rotation der Intraokularlinse um ihre geplante Achse. Für interessierte Patienten kann hierfür gerne ein Termin in unserer Sprechstunde vereinbart werden.

5. Frühgeborenenretinopathie: Erste Erfolge nach Einschluss zweier deutscher Patienten in die Rainbow-Studie an der MHH

Hr. Dr. K. Hufendiek



OA Dr. Hufendiek untersucht die Netzhaut eines früh geborenen Kindes. Dies geschieht unter lokaler Betäubung des Auges, so dass die Untersuchung für das Kind zwar anstrengend, aber nicht schmerzhaft ist.

Im Rahmen der weltweit von Novartis als randomisierte kontrollierte Multicenter-Studie initiierten Rainbow-Studie wird der Goldstandard der Behandlung der Frühgeborenenretinopathie, die Diodenlaserkoagulation, mit der intravitrealen Gabe von Ranibizumab 0,1mg vs. 0,2 mg verglichen. An der MHH konnten wir als erstes der vier beteiligten deutschen Zentren zwei Patienten erfolgreich in die seit Dezember 2015 laufende Studie einschließen. Beide Behandlungen, eine mit Laser und eine mit Ranibizumab, hatten ein erfolgreiches Ergebnis. RAINBOW: RAnibizumab Compared With Laser Therapy for the Treatment of Infants BOrn Prematurely With Retinopathy of Prematurity (RAINBOW).

6. Mitarbeiter der Augenklinik sind als Vortragende in Hannover tätig

Fr. Dr. D. Brockmann

OCT Fortbildung

Zur 3. Hannoveraner OCT-Fortbildung lud die Firma Novartis am 15.06.2016 ins Sheraton-Hotel am Pelikanplatz ein. Neben dem Gastredner Herrn Prof. Lommatzsch aus Münster trugen Herr Prof. Framme, Frau Dr. Pielen und Herr Dr. Junker vor gut gefülltem Haus zu den Themen Diabetisches Makulaödem, derzeitige Studien an der MHH und OCT-Beurteilung vor.

Vortrag am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt

Am 20.06.2016 war Herr Dr. Hufendiek im Rahmen der Zertifizierungsqualifikation ins Niedersächsische Landesgesundheitsamt in der Rösebeckstrasse geladen und gestaltete dort ein Seminar zum Thema Sehentwicklung des Kindes, spezielle Pathologien und Screening-Untersuchungen im Kindesalter.

Vortrag beim Landesblindenverband

Frau Dr. Brockmann war am 29.06.2016 Vortragende beim Landesblindenverband im Veranstaltungszentrum in der Kühnstrasse zum Thema „Achte auf Dein Augenlicht – häufige Augenerkrankungen im Alter.“ Aufgrund der vorangegangenen Öffentlichkeitsarbeit war der Vortrag mit ca. 100 Personen bestens besucht. Im Anschluss wurde angeregt nachgefragt und diskutiert.

7. Förderkonto

Dr. T. Kern

Für die Augenheilkunde wurde dieses Jahr ein Förderkonto neu angelegt, um die Lehre, Ausbildung, Wissenschaft und Krankenversorgung in der Augenklinik der MHH zu stärken. Die Spenden auf dieses Konto werden durch die



Universitätsklinik für Augenheilkunde

MHH Medizinische Hochschule Hannover

Förderkonto für Augenheilkunde an der Medizinischen Hochschule Hannover

Verwaltet durch die Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover e. V.

Helfen Fördern Unterstützen

Gesellschaft der Freunde der MHH verwaltet, die uns in oben genannten Belangen bereits tatkräftig unterstützt. Den Flyer sowie weitere Einzelheiten sehen Sie auf unserer MHH Augenklinik Homepage unter der Rubrik Förderungsmöglichkeiten (<https://www.mh-hannover.de/32012.html>). Aktuell möchten wir in zwei neue Geräte investieren: Eine „Retina-Kamera“ zur Netzhautuntersuchung von frühgeborenen Babys und einen OP-Simulator, an dem Studierende und Assistenzärzte erste Schritte bei Katarakt- und Netzhaut-Operationen erlernen können. Über Spenden würden wir uns natürlich sehr freuen.

8. Neue Orthoptistin in der Sehschule

Hr. Dr. Hufendiek

Seit Anfang August verstärkt Frau Ingela Herden als Orthoptistin unser Sehschul-Team dienstags und donnerstags. Nach ihrer Ausbildung an der Uni-Klinik Hamburg-Eppendorf erwarb sie umfangreiche Erfahrung in einer Augenarztpraxis. Zuletzt arbeitete sie mehr als vier Jahre am KRH Klinikum Hannover Nordstadt. Parallel ist sie weiterhin in Augenarztpraxen im Raum Hannover tätig. Wir freuen uns sehr, Frau Herden als neue Mitarbeiterin in unserer Sehschule begrüßen zu dürfen, um unsere zumeist kleinen Patienten noch besser und umfassender versorgen zu können.



9. Neues SD-OCT für ambulanten IVOM-Flow

Prof. Dr. C Framme

Anfang August konnte ein neues SD-OCT-Gerät im Bereich unseres ambulanten OPs installiert werden. Um den erhöhten Anforderungen bei der Durchführung intravitrealer Injektionen zur Behandlung von chronischen Makulaerkrankungen Rechnung zu tragen, können wir durch diese Neuinvestition unseren Untersuchungs- und Behandlungsablauf erheblich verschlanken, was sich für unsere Patienten positiv auswirken wird, insbesondere was mögliche Wartezeiten angeht, die sich dadurch erheblich verkürzen können. Aktuell werden an unserer Klinik ca. 2200 Operationen dieser Art jährlich durchgeführt.



Mit der Optischen Kohärenztomographie (OCT) können optische Schnitte nicht-invasiv durch das Netzhautgewebe gelegt werden. Dadurch können wir auch minimale pathologische Veränderungen hochauflösend darstellen. Mittels OCT wird die operative Makulabehandlung mittels Intravitrealer Injektion im ambulanten OP einem strikten Erfolgsmonitoring unterzogen, um somit bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Im Bild: Untersuchung eines Patienten am SD-OCT-Gerät vor OP.

10. Zu guter Letzt: Focus analysiert - Top Mediziner 2016

Prof. Dr. C. Framme wurde dieses Jahr in die Ärzteliste der Top-Mediziner für den Bereich „Netzhauterkrankungen“ aufgenommen. Die Zeitschrift FOCUS publiziert jährlich eine bundesweite Liste der Top-Mediziner aus allen Bereichen der Medizin. Für die Aufnahme in die Liste werden von einem Institut Kollegen im Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens und auch Patientenverbände befragt. Wir freuen uns über diese externe Anerkennung unserer Leistungen am Patienten.



Die Mitarbeiter der Augenklinik der Medizinischen Hochschule Hannover wünschen allen Lesern einen schönen Spätsommer!